

# Sommerlied

Paul Gerhard

Friedrich Wilhelm Sering

Mäßig bewegt

Tenor *mf*

Bass *mf*

Chor. 1. Geh aus mein Herz, und suche Freud in  
Einz. 2. Die Bäu - me ste - hen vol - ler Laub, das  
Einz. 3. Die Ler - che schwingt sich in die Luft, das  
Chor. 4. Ich sel - ber kann und mag nicht ruhn, des

3

die - ser lie - ben Som - mer - zeit an dei - nes Got - tes  
Erd - reich de - cket sei - nen Staub mit ei - nem grö - ßen  
Täub - lein fliegt aus sei - ner Kluft und macht sich in die  
gro - ßen Got - tes gro - ßes Tun er - weckt mir al - le

6 *più f*

Ga - ben; schau an der schö - nen Gär - ten Zier, und sie - he, wie sie  
Klei - de. Nar - zis - sen und die Tu - li - pan, die zie - hen sich viel  
Wäl - der. Die hoch - be - gab - te Nach - ti - gall er - götzt und füllt mit  
Sin - nen; ich sin - ge mit, wenn al - les singt, und las - se, was dem

*più f*

10

mir und dir sich aus - ge - schmü - cket ha - ben.  
schö - ner an als Sa - lo - mo - nis Sei - de.  
ih - rem Schall Berg, Hü - gel, Tal und Fel - der.  
Höchs - ten klingt, aus mei - nem Her - zen rin - nen.  
sich aus - ge - schmü - cket